

Jahresbericht Jugend 2009

Besonders „strenge“, kalte Wintermonate bis in den März hinein, darauf der zweitwärmste Frühling überhaupt seit Messbeginn.. tönt doch wie der Einstieg in ein viel versprechendes Bergjahr, oder?

Klettermässig trifft dies für die JO grösstenteils zu: Die allwöchentlichen Klettertrainings im Athletikzentrum wurden von den verantwortlichen Leitern mit viel Engagement durchgeführt und so lag auch die Teilnehmerzahl bei durchschnittlich zwölf jungen Kletterern und Klettererinnen, einige Male weit darüber. Diese Begeisterung hielt bis in den Frühling hinein an, wo beim Osterklettern, dem populären gemeinsamen Anlass von JO und Kibe, 23 Kinder und Jugendliche im J&S-Alter (10-20 -jährig) mitkletterten.

Auch die drei durchgeführten Lager waren ein Erfolg: Das Kibe-Sommerlager in der Grubenhütte in den Gastlosen war mit schönem Wetter verwöhnt. Das JO-Sommerlager in der Bergsee- und Albert Heim-Hütte habe ich als sehr bereicherndes Erlebnis in Erinnerung; zwar war das Wetter nicht immer spitzenmässig, die Touren hingegen schon. Zum ersten Mal haben wir es, ursprünglich wegen temporären Leitermangels in unseren Reihen, zusammen mit der JO Säntis durchgeführt, was zu einem lebendigen (Erfahrungs-) Austausch führte. Den Rückmeldungen der Teilnehmer zufolge soll es nicht das letzte gemeinsame Lager gewesen sein..

Das Herbstklettelager der JO fand dieses Jahr zum zweiten Mal in Sardinien statt, mit vierzehn felsversessenen Teilnehmern und zwei engagierten Hauptleitern, welche die ganze Reise sorgfältig geplant und durchgeführt haben.

Leider konnte das Fabe (Familienbergsteigen)-Sommerlager mangels Teilnehmern nicht durchgeführt werden. Wir hoffen auf besseres Gelingen im 2010.

Skitouren

Bei den Skitouren war das vergangene Jahr eher durchzogen; mehrere Anlässe konnten mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden bzw. wurden zu „Leitertouren“ umfunktioniert. Trotzdem besteht ein harter Kern von skitourenbegeisterten JO-lern, nur sind das vor allem die Jungleiter, also Leiter, die sich noch im JO-Alter befinden. Vielleicht ist die heranwachsende Generation der Kibeler, die bald in die JO übertreten werden, für das Skitouren zu begeistern? Wir versuchen weiterhin, ein paar Jugendliche für das Bergsteigen im Winter zu gewinnen. Wohl eher unter dem Namen alpines Freeriden?

Hochtouren

Gut liefen dieses Jahr einige Hochtouren: Endlich, im vierten (!) Versuch, konnte der Mittellegigrat auf den Eiger von einer Gruppe besonders schneller JO-ler erklommen werden, nachdem dies zuvor jeweils durch schlechtes Wetter und zu grosse Schneemengen verunmöglicht worden war. Neben ein bis zwei Hochtouren im Sommerlager konnte auch die Tour aufs Verstanclahorn durchgeführt werden.

Über das ganze Jahr haben im Schnitt acht Jugendliche im J&S-Alter an den effektiv durchgeführten Touren teilgenommen. Davon waren ungefähr 30% Mädchen und 70% Knaben, ein ähnliches Verhältnis wie in vergangenen Jahren.

J&S-Fortbildungskurs

Alle zwei Jahre müssen unsere Leiter einen J&S-Fortbildungskurs absolvieren. Dazu wurde im März wiederum ein sektionsinterner FK mit Bergführer Andreas Brunner in der Chamhalden durchgeführt. So blieben die Kosten für die einzelnen Leiter relativ tief und vor allem wurde ein gemeinsamer, den Zusammenhalt fördernder Kurs ermöglicht.

Organisation Jugend

In der Struktur der Jugendkommission hat sich dieses Jahr einiges geändert; die eigentliche

„Jugendkommission“ wurde auf den JO-Chef, den JO-Tourenchef (unterstützt durch den J&S-Coach), den Kibe-Chef und den Fabe-Chef beschränkt.

Die Mitgliederverwaltung wurde von Köbi Forrer an Kathrin Halbeisen abgegeben. Das Amt des Tourenchefs JO ist neu getrennt vom J&S-Coaching und wird von Dersu Alther übernommen. Dersu ist seit mehreren Jahren aktiver JO-ler und seit bald zwei Jahren Leiter. Er wird bei seiner Aufgabe zu Beginn von unserem J&S-Coach Armin Diefenbacher unterstützt.

Ab diesem Sommer neuer Kibe-Chef wird Werner Mock. Werner ist Vater von drei Kindern, die selbst bereits im Kibe aktiv sind und wird von Marcel Halbeisen sukzessive in diese Aufgabe eingeführt.

Seit Oktober 2009 nehme ich die Aufgabe des JO-Chefs wahr, nachdem dies David Jud für über vier Jahre getan hat. Ich danke ihm ganz herzlich für sein Engagement. David ist jetzt für die Homepage der JO verantwortlich.

Marcel und Köbi möchte ich für ihre wertvolle Arbeit als Kibe-Chef bzw. Mitgliederverwalter danken, die sie über die Jahre geleistet haben.

Bei allen Leitern, welche die anspruchsvollen Lager, Touren und Trainings gestaltet und geleitet haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Sie ermöglichen zahlreichen Kindern und Jugendlichen, den Kontakt zur Natur, zur ursprünglichen, wilden Bergwelt herzustellen und ihre eigenen Fähigkeiten besser kennen zu lernen und zu fördern, dadurch manchmal auch über sich selbst hinaus zu wachsen.

Auf ein erfülltes Tourenjahr!

Pascal Egli, JO-Chef